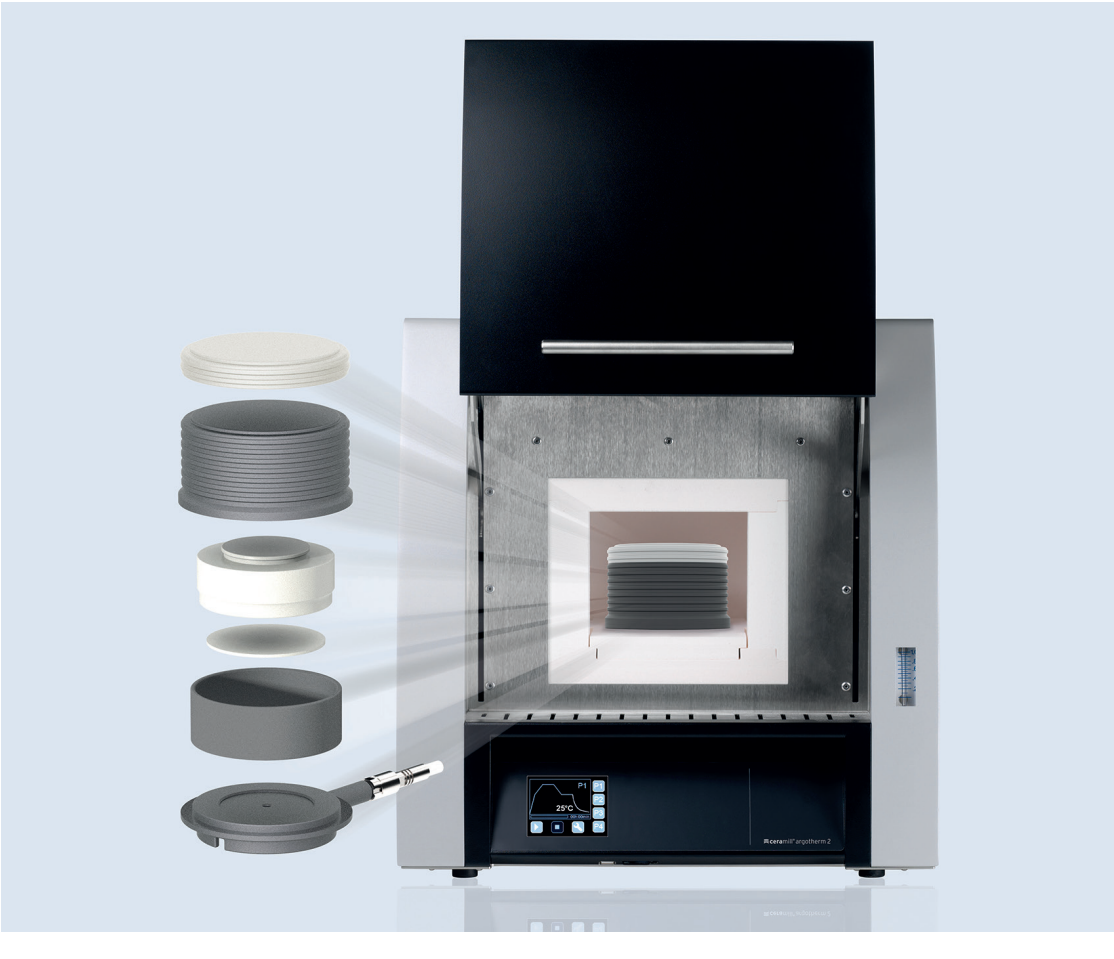
ZT PRODUKTE

Neue Sinterkammer spart Zeit und Kosten

Mit „Ceramill Argovent 2“ ermöglicht Amann Girrbach spürbare Zeit- und Kostenersparnisse beim Sintern des CoCr-Sintermetalls Ceramill Sintron.



Die herausnehmbare Sinterkammer bietet mit 25 Prozent mehr Fassungsvermögen Platz für ca. 40 Einheiten und ist eine Systemkomponente des Sinterofens Ceramill Argotherm 2. Sinterkammer wie Ofen wurden ausschließlich für Ceramill Sintron entwickelt und akribisch auf die Materialeigenschaften des Werkstoffs angepasst. Zusammen garantieren sie verlässlich präzise und passgenaue Ergebnisse. Durch technische Weiterentwicklungen des Ceramill Argovents konnte Amann Girrbach den Sinterprozess und seine Ergebnisse in puncto Qualität und Wirtschaftlichkeit entscheidend optimieren. So dringt die erforderliche Hitze durch eine Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit jetzt schneller zu dem Sintergut vor und sorgt für einen verkürzten Sinterprozess. Ein „Retortengewicht“ dichtet den Ceramill Argovent 2 zusätzlich ab und verhindert ein Ausweichen an Argongas. Darüber hinaus vereinfachen neu entwickelte, metallfreie Keramikkomponenten das Handling der Sinterkammer und sorgen gleichzeitig für einen optimalen Schutz der gefrästen Einheiten. Unabhängig ihrer Größe können diese zukünftig in nur einem Durchgang gesintert werden. Auch der Sinterprozess von weitspannigen Arbeiten konnte im Zuge des Ceramill Argovent 2 verbessert werden. Auf der deutlich vergrößerten „Float Sintering Disc“ lassen sich auch sehr breite Restaurationen bequem und sicher platzieren, bevor sie ihre endgültigen Materialeigenschaften erhalten. Von den qualitativen wie wirtschaftlichen Neuerungen des Ceramill Argovent 2 profitieren Neukunden wie Anwender des Ceramill Argotherm und Argotherm 2. ZT

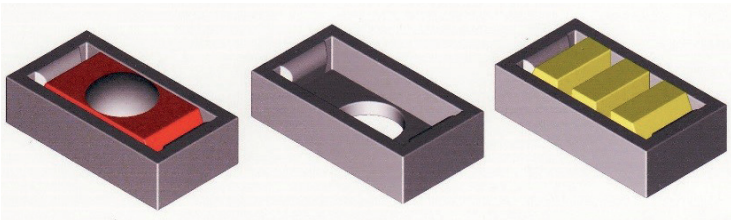
ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Sicher verankert

TK-Snap Halteelemente bieten gleichbleibende Sicherheit.

Bei Teleskopkronen ist die zahntechnische Umsetzung der gewünschten Haltekraft außerordentlich zeitaufwendig und schwierig. Bei längerer Tragedauer ist oft ein deutlicher Halteverlust zu beobachten. Das TK-Snap kann prophylaktisch (mit inaktivem Einsatz) als Sicherheit für künftigen Friktionsverlust oder als alleiniges Halteelement bei Doppelkronen ohne eigene Friktion (Spielpassung) verwendet werden.



Das TK-Snap Halteelement von Si-tec bietet einen definierten, lang anhaltenden, gleichbleibenden Halt der Teleskopprothese. Bei der Doppelkrone mit Spielpassung liegt eine exakte Passung zwischen Innen- und Außenkrone vor, ohne dass es jedoch während des Einsetzens oder Herausnehmens der Prothese zum friktiven Halt kommt. Die Retention und der Halt des Zahnersatzes werden über das TK-Snap Halteelement gewährleistet. Die sichere Verankerung des Zahnersatzes ist auf natürlichen Pfeilern und Implantaten gleichermaßen möglich. Bei problematischen Legierungen (z.B. CoCr), bei der meist nur eine Klemmpassung erzielt wird, bietet sich der Einsatz des TK-Snap im besonderen Maße an. ZT

ANZEIGE
Gold Ankauf/ Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

ZT Adresse

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: 02330 80694-0
Fax: 02330 80694-20
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Einfach und schnell – in einem Brand

ceraMotion® One Touch verleiht keramischen Materialien den letzten Schliff.

Dentaurum bietet speziell entwickelte 2-D- und 3-D-Pasten für die ästhetische Charakterisierung und Finalisierung von vollkeramischen monolithischen Restaurationen an. Mit ceraMotion® One Touch gelingt das individuelle Gestalten und Glasieren einfach und schnell – und das in nur einem Brand. Die farblich abgestimmten ceraMotion® One Touch-Pasten sind mit Zirkonoxid oder Lithiumdisilikat kompatibel und werden in einem speziellen Hightech-Verfahren hergestellt. Die Partikelgröße der Pasten ist dabei an die Anforderungen der Maltechnik (2-D) angepasst, außerdem kann eine individuelle Morphologie im Schneide- bzw. Kauflächenbereich (3-D) gestaltet werden. Die neue Zusammensetzung ermöglicht eine homogene Benetzung der Oberfläche von vollkeramischen Objekten. Durch den thixotropen Effekt erhält man einen optimalen Oberflächenverbund sowie die Möglichkeit einer minimalen Schichtung. Alle ceraMotion® One Touch-Pasten sind transluzent und erhalten so den lichtdynamischen Effekt des Gerüstmaterials.

Die 2-D-Pasten bringen Licht in den Zahn

Durch das Zusammenspiel der geringen Partikelgröße mit der Transluzenz der 2-D-Pasten können die Zahnfarbe, der Helligkeitswert sowie die Tiefenwirkung der Keramik optimiert werden. Die Fluoreszenz der Pasten wurde der von echten Zähnen angepasst, um auch vollkeramischen Arbeiten ein natürliches Erscheinungsbild zu verleihen.

Mit One Touch die dritte Dimension erreichen

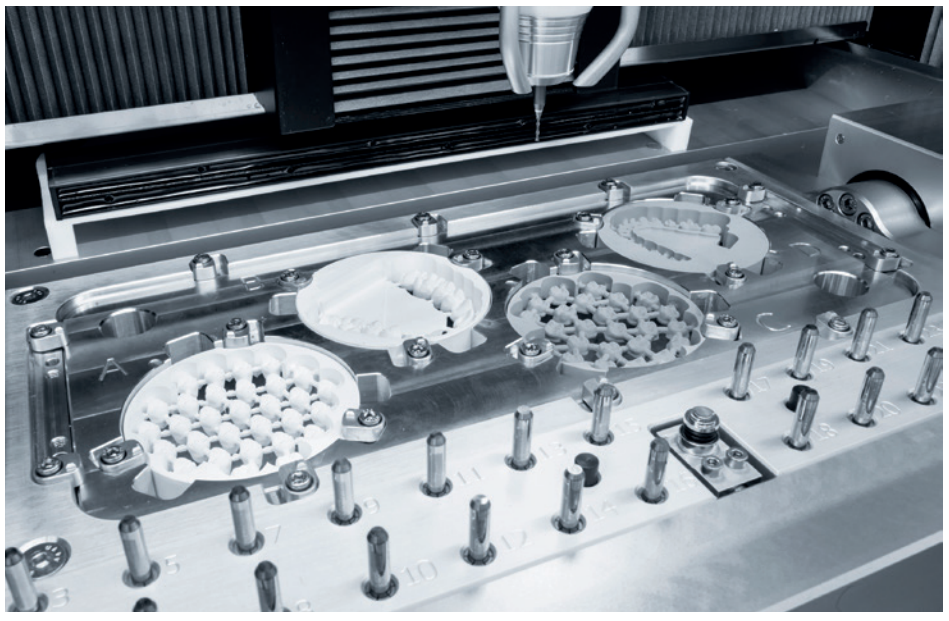
Durch die Verbindung etwas größerer Keramikpartikel mit einer thixotropen Paste können eine Formgestaltung im Schneide- bzw. Kauflächenbereich sowie das präzise Anbringen von Kontaktpunkten erfolgen. Die Brennstabilität der 3-D-Pasten gewährleistet den Erhalt der gewünschten Morphologie. Durch die Transluzenz und Opaleszenz der gebrauchsfertigen 3-D-Schneiden wird eine lebendige Tiefenwirkung erzeugt. Das zusammengestellte ceraMotion® One Touch-Set umfasst 16 Einzelmassen sowie Spezialflüssigkeiten und Zubehör. Alle Bestandteile des Sets sind auch einzeln erhältlich. ZT

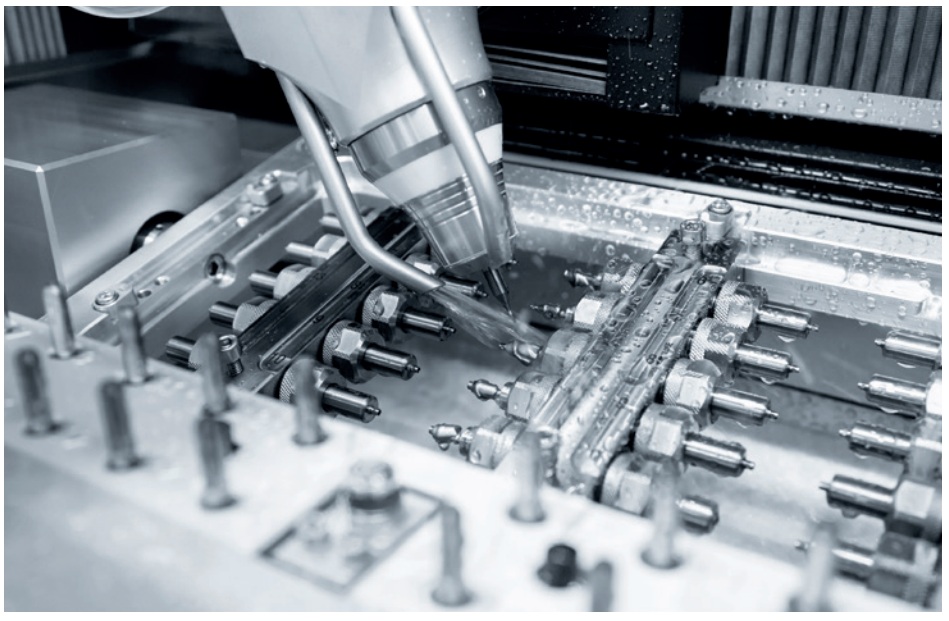
ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

Allrounder der Frästechnologie

Zirkonzahn glänzt mit Fräsgerät M4 Wet Heavy Metal.





Jahrelange Erfahrung in der CAD/CAM- und Fräsmaterialherstellung sowie neueste technologische Erkenntnisse sind im Fräsgerät M4 Wet Heavy Metal vereint. Hinter dem edlen Designgehäuse aus gehärtetem und UNI ISO 12150 zertifiziertem Sekuritglas verbirgt sich eine 1.500 W starke und 350 kg schwere Fräsmaschine, die allen Erschütterungen standhält. Das Fräsgerät ist mit der bewährten 5+1-Achsen-Simultan-Frästechnologie ausgestattet. Das Herzstück bildet der um 360° schwenkbare Werkstücktisch, mit dem auch schwierig erreichbare Stellen wie Unterschnitte und Divergenzen problemlos fräsbar sind. Dies ermöglicht neben dem Anfertigen von Standardindikationen wie Einzelkronen, Inlays, Onlays oder Veneers auch die Herstellung von okklusal verschraubten Brücken, Geschieben oder Stegen. Im extragroßen und durch verschiedene Werkstückhalterungen flexibel nutzbaren Fräsbereich können bis zu zehn Modelle, 20 Vollzahnkränze, 30 Raw-Abutments® oder auch 30 Glaskeramikrohlinge in einem Arbeitsvorgang bearbeitet werden. Die eingebaute Werkzeugwechsel-Funktion und das Werkzeugmagazin ermöglichen das automatisierte Austauschen von bis zu 32 Bearbeitungswerkzeugen. Somit sind die verschiedenen Komponenten einer Zahnrestauration in nur einem Fräsvorgang herstellbar. Das Fräsgerät ist durch die standardmäßig integrierte Nassbearbeitungsfunktion für die Bearbeitung aller gängigen weichen und harten Dentalwerkstoffe geeignet. Besonders schnell und sauber geht dies mit der leistungsstarken wassergekühlten Performance Milling Spindle M4 (optional), in die eine Absaugvorrichtung eingebaut ist. Für zusätzliche Sauberkeit, speziell beim Schleifen von Kunststoff, sorgt der Ioniser (optional). Durch das Entladen der Kunststoffspäne verkürzt sich die Reinigungszeit und die Maschine ist sehr schnell wieder einsatzbereit. ZT

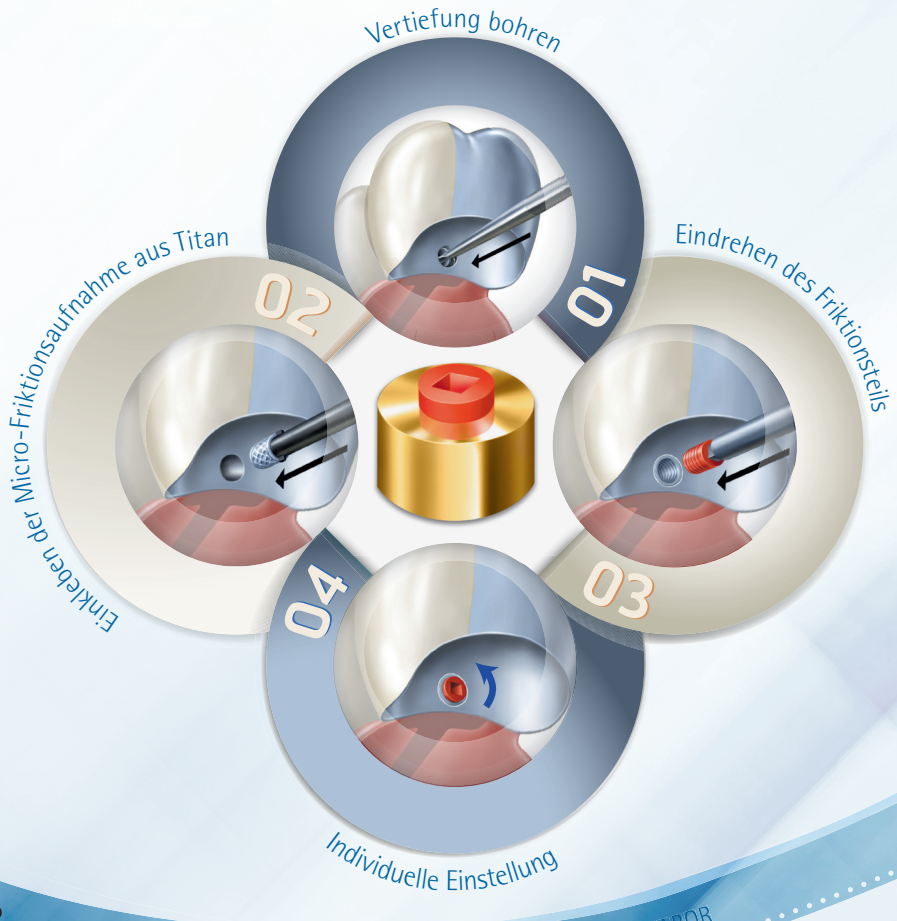
ZT Adresse

Zirkonzahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais, Südtirol
Tel.: +39 0474 066680
Fax: +39 0474 066661
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

ANZEIGE

microtec

FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION



Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0 Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microtec-dental.de **www.microtec-dental.de**

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

☐ **Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95 €* bestehend aus:**
- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
- 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan) + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

☐ **Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial**

*Preis zzgl. MwSt. und Versand

Nächster Baustein für die digitale Praxis

Dreve stellt die neuen Dynax® Abformsilikone für den digitalen Prozess vor.

In der Praxis der Zukunft reicht es nicht mehr aus, wenn ein Abformsilikon hydrophil ist und exakt abformt. Die zunehmende Vernetzung zwischen Zahnarzt und Zahntechniker stellt neue Anforderungen – auch an konventionelle Produkte. Zugleich werden Abformsilikone weiterhin fester Bestandteil des Praxisalltags sein. Die Dreve Dentamid GmbH bietet mit der neuen Abformreihe Dynax® nicht nur absolut zuverlässige Silikone für jede Indikation an. Vom Putty bis zum Korrektursilikon wurden alle Komponenten speziell für den digitalen Prozess entwickelt und die Rezepturen auf den veränderten Workflow abgestimmt. Das Ergebnis: präzise Oberflächen, die problemlos eingescannt werden können. Damit erweitern sich die Möglichkeiten der Teilhabe am digitalen Workflow – und das ganz ohne teure technische Investitionen. Die Abformung selbst läuft ab wie gewohnt und gelingt dank überlegener mechanischer Eigenschaften sowie intensivem Snap-Effekt in weniger als drei Minuten. Nach dem Abformprozess scannt das Labor die Abformung ein. Im Anschluss stehen die digitalen Daten sowohl dem Zahnarzt als auch dem Zahntechniker zur digitalen Weiterverarbeitung zur Verfügung. ZT

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Infos zum Unternehmen

Erfolgsgeheimnis Licht

Rieht.Dentalprodukte bietet mit den Lablight Flex I und Flex II eine optimale Ausleuchtung des Arbeitsplatzes.

Die neuen, vielseitigen LED-Arbeitsplatzleuchten Lablight Flex I / Flex II von RIETH. versprechen dem Techniker eine Vielzahl von Vorteilen für effektives Arbeiten: Das 5.500 K Tageslicht hat einen sehr hohen Farbwiedergabeindex (CRI > 90) und ermöglicht bestes Farbsehen. Die hochwertigen LEDs erzeugen ein homogenes, flimmerfreies Licht, das ein kontrastreiches und ermüdungsfreies Sehen und Arbeiten ermöglicht. 2.000 bis 10.000 Lux stehen dabei für genügend Ausleuchtungskraft auf der Arbeitsfläche zur Verfügung – selbstverständlich hocheffizient, energiesparend und ohne Hitzeentwicklung. Die elegant-leichte Flex-Serie, ausgestattet mit einem hochwertigen Metall-Flexarm, ist immer optimal positionierbar und lässt sich über den Schraubsockel oder eine Tischklemme leicht montieren. Mit einer optionalen Metallplatte ist die Leuchte frei aufstellbar. Die neue LED-Serie ist ein Teil des RIETH.Lablight-Konzeptes, das eine komplette, computergenerierte Raumlichtplanung für ein innovativ-ergonomisches Lichtdesign im Dentallabor ermöglicht. ZT

ZT Adresse

RIETH. Dentalprodukte
Im Rank 26/1
73655 Plüderhausen
Tel.: 07181 257600
Fax: 07181 258761
info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

ANZEIGE

ZAHNTECHNIKER LIEBEN ONLINE.
WWW.ZWP-ONLINE.INFO
ZWP ONLINE
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-0 · info@oemus-media.de

Ein magisches Duo

Mit Magicap® und Magic Composite lassen sich innerhalb kurzer Zeit ästhetisch hochwertige Restaurationen fertigen.

In der modernen Zahntechnik spielt der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle, z. B. im Hinblick auf den häufigen Termindruck und stetig steigende Arbeitskosten. Nicht nur der rasante technologische Fortschritt und die damit verbundenen Möglichkeiten, gerade die hohen Arbeitskosten, erklären die fortschreitende Digitalisierung in der Zahntechnik.
Aber muss es denn immer digital sein? Moderne Hochleistungskomposite z. B. bieten technologisch wie physiologisch einige Vorzüge gegenüber den etablierten Zirkon- und Metall-Keramik-Systemen. Dennoch, das Schichten und Modellieren anatomisch und ästhetisch korrekter Zahnformen mit Kompositen ist zeitraubend und stellt so manchen Techniker vor eine wahre Geduldsprobe.
Hier kommt das neue Magicap® System von Baumann-Dental ins Spiel: Bei Magicap® schichtet der Techniker das Verblendmaterial nicht mehr frei, er wählt einfach eine passende Zahnformfolie (Brique) aus und beschichtet sie mit der gewünschten Kompositmasse. Nach dem Aufsetzen auf den Zahnstumpf bzw. das Gerüst, erfolgt ein kurzes Ausrichten mit abschließender Kontrolle der Okklusion. Lichthärten. Ränder korrigieren. Polieren. Fertig!

Magicap® und Magic Composite – ein magisches Duo

Mit Magicap® und Magic Composite lassen sich innerhalb kurzer Zeit ästhetisch hochwertige Restaurationen fertigen. Je nach Ausbildungsstand und Fertigkeit des ausführenden Technikers kann die Zeitersparnis im Vergleich zu einer frei geschichteten Verblendung schnell zwischen 35 und 70 Prozent liegen. Das patentierte Magicap® System eignet sich zur Herstellung von hochwertigem permanenten Zahnersatz, z. B. für Verblendungen auf Gerüsten aller Art, Teleskopkronen und kombinierte Arbeiten, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers, Implantat-Suprakonstruktionen und Vollkompositkronen.
Die Magicap® Bibliothek mit rund 260 verschiedenen Formen (Briques) bietet die Möglichkeit, für jeden Patienten die passende Zahnform auszuwählen. Mit diesem kostengünstigen Verfahren erzielen selbst ungeübte Anwender in kürzester Zeit ansprechende Ergebnisse. Zudem entfällt die sonst beim Polymerisieren von Kompositen übliche Dispersionsschicht komplett. So wird die Arbeit mit Magicap® und Magic Composite zum Kinderspiel. Langwieriges Schichten und Modellieren entfällt, der praktische und robuste Kompositwerkstoff kann seine Vorzüge voll entfalten. Auch der Behandler profitiert von den günstigen Materialeigenschaften, Nachbearbeiten oder eine notwendige Reparatur können problemlos direkt im Patientenmund durchgeführt werden. Mit geringem Aufwand erhält man ästhetisch ansprechende Ergebnisse und der sprichwörtliche „Chamäleon-Effekt“ sorgt dafür, dass sich die Restaurationen unauffällig in das vorhandene Restgebiss eingliedern lassen.
Magicap® und Magic Composite sind ab sofort erhältlich bei der Baumann-Dental GmbH. ZT

ZT Adresse

Baumann-Dental GmbH
Frankenstraße 25
75210 Keltern
Tel.: 07236 93369-0
Fax: 07236 93369-99
info@magicap-dental.de
www.magicap-dental.de

Digitale Zahnheilkunde additiv

VOCO steigt mit dem 3-D-Drucker SolFlex in den Markt der additiven Fertigungsverfahren ein.

Eine stetig zunehmende Zahl an Dental- und Praxislaboren setzt bereits auf die Digitalisierung ihrer Arbeitsabläufe. Der SolFlex 3-D-Drucker von VOCO ermöglicht einen einfachen Einstieg in die additive Fertigungstechnologie. Durch die Kombination von Scans mit anschließendem Design und 3-D-Druck gelingt schnell und passgenau die Herstellung von zum Beispiel Modellen und Schienen für die kieferorthopädische Zahnheilkunde. Den SolFlex Drucker gibt es in drei Größen sowohl für das Labor als auch für den Einsatz in der Praxis. Der SolFlex 3-D-Drucker verwendet bewährte DLP-Belichtungseinheiten (Digital Light Processing). In Kombination mit den eingesetzten neuartigen Hochleistungs-UV-LEDs ist er in der Lage, Schicht für Schicht in feiner Präzision zu drucken. Er basiert außerdem auf einer Solid-State-UV-LED-Lichtquelle mit geringem Energieverbrauch und langer Lebensdauer. Die hohe Leistungsstabilität der Lichtquelle führt zu einem sehr gut reproduzierbaren Druckverfahren. Durch den Einsatz einer patentierten flexiblen Wanne (Flex-Vat) entstehen nur geringe Abzugskräfte. So ist es möglich, dünnere und feinere Bauteile zu generieren, wodurch nur wenig Supportmaterial benötigt wird. Dank der revolutionären „Pixel Stitch Technology“ (PST) bietet der Drucker in Bezug auf Auflösung und Bauvolumen ein herausragendes Leistungsvermögen.

Die SolFlex 3-D-Drucker sind wahlweise mit oder ohne Sensortechnik (Sensor Monitored Production) erhältlich. Zum einen sichert ein spezieller Lichtleistungsmesssensor die konstante Belichtungsintensität (SolFlex 350/650). Dies gewährleistet eine gleichbleibend hohe Qualität der Bauteilefertigung. Zum anderen überwacht ein weiteres Lasersensorsystem den Bauprozess und sichert diesen bei gleichzeitiger Maximierung der Baugeschwindigkeit. Mit 15 bis 20 Kilogramm Gewicht sind alle SolFlex Drucker sehr leicht. Sie brauchen im Labor nicht viel mehr Stellfläche als ein herkömmlicher PC-Drucker. Das große Wannenvolumen ermöglicht es, die Geräte auch unbeaufsichtigt zum Beispiel über Nacht laufen zu lassen.

Druckermaterialien

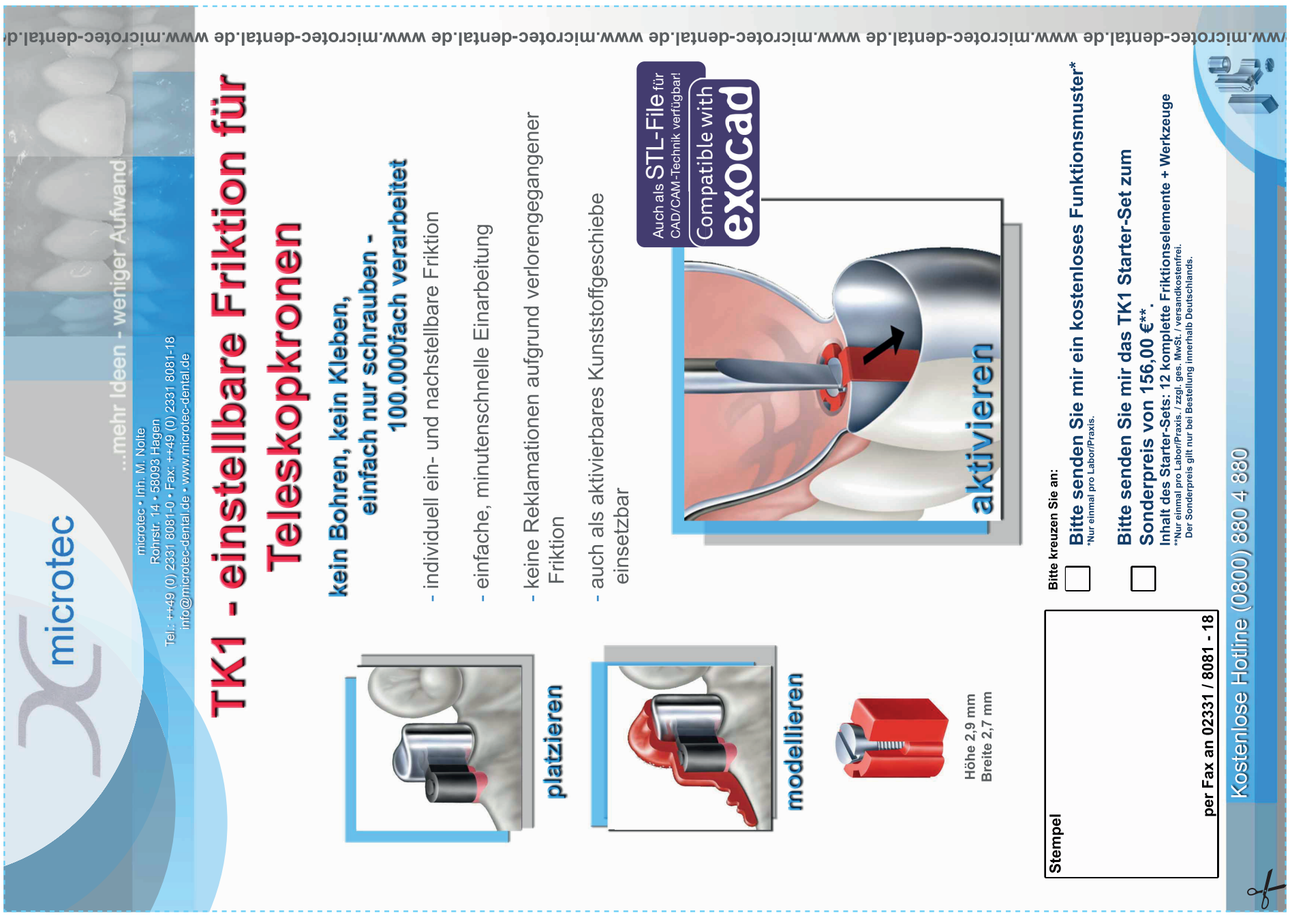
V-Print model ist ein lichthärtender Kunststoff auf (Meth-)Acrylatbasis und zur dreidimensionalen additiven Fertigung präziser Bauteile des gesamten Modellspektrums in der Zahntechnik geeignet. Das Material ist für DLP-Drucker mit UV-LED-Spektrum 378–388 nm entwickelt. Mit seiner Präzision und Härte ist V-Print model das ideale Material zur Herstellung zahntechnischer Arbeiten.

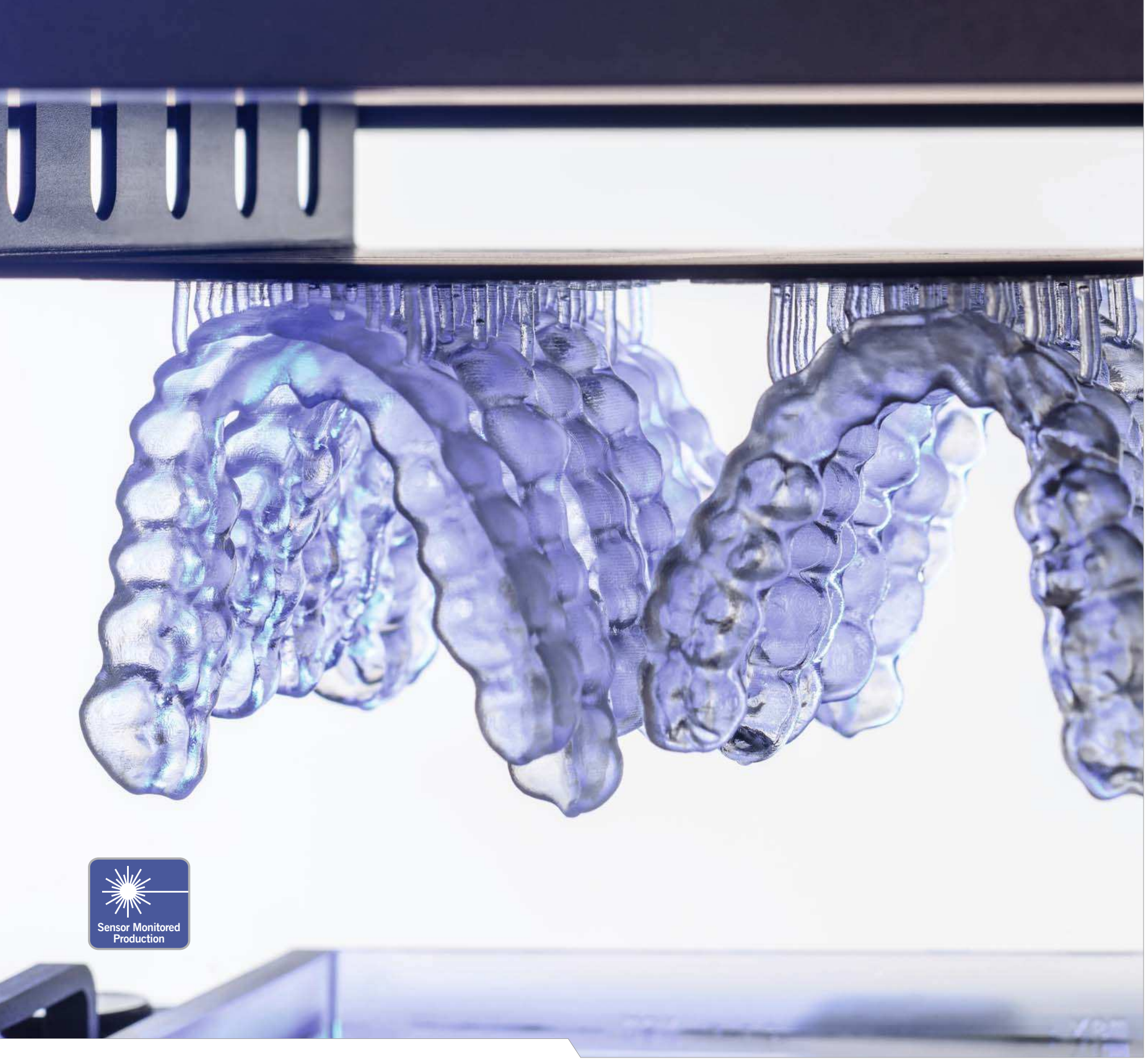
V-Print ortho ist ein lichthärtender Kunststoff für die dreidimensionale additive Fertigung von KFO-Basisteilen, dentalen Schienen und dentalen Schablonen. Der hochwertige Kunststoff auf (Meth-)Acrylatbasis eignet sich für DLP-Drucker mit UV-LED-Spektrum 378–388 nm. V-Print ortho ist in der Farbe Clear erhältlich und bietet so z. B. während kieferorthopädischer Behandlungen neben seiner Farbstabilität und hohen Bruchresistenz auch einen ästhetischen Vorteil. V-Print ortho ist geschmacksneutral und biokompatibel. ZT

ZT Adresse

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 719-0
Fax: 04721 719-109
info@voco.de
www.voco.dental

ANZEIGE





IDEAL FÜR DIE CHAIRSIDE-ANWENDUNG ODER KLEINERE LABORE

DLP-3D Printer SolFlex 170

- DLP-Verfahren mit langlebiger 385 nm UV-LED-Lichtquelle ermöglicht den klar-transparenten Druck z.B. von Schienen
- Maximierte Baugeschwindigkeit und hohe Qualität der Bauteilefertigung durch SMP-Technologie
- Patentierte Flex-Vat – sehr materialsparend, da weniger Stützmaterial notwendig
- Hohes Wannenvolumen erlaubt die Fertigung über Nacht
- Verarbeitung von mehrheitlich verwendetem STL-Format
- Lichthärtende Druckmaterialien: V-Print ortho für KFO-Basisteile, Schienen und Schablonen und V-Print model für das gesamte Modellspektrum der Zahntechnik